



### Heimatmedaille für Dr. Sven von Ungern-Sternberg

Kunststaatssekretärin Petra Olschowski zeichnete am 9. September 2016 zehn Persönlichkeiten mit der Heimatmedaille Baden-Württemberg aus. Diese wurden für ihr Engagement in der – auch grenzüberschreitenden – Orts- und Regionalgeschichtsforschung und der Landeskultur sowie für ihren Einsatz in der Fasnetstradition, in Volksmusik und Volkstanz sowie der Chorarbeit geehrt. Die Übergabe der Medaillen bildet traditionell den Auftakt der Landesfesttage im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg, die dieses Jahr von der Stadt Bad Mergentheim ausgerichtet werden.

Unter den zehn Trägerinnen und Träger der Heimatmedaille war auch Dr. Sven von Ungern-Sternberg, der Erste Vorsitzende des Landesvereins Badische Heimat, der zugleich auch Vorsitzender des Münsterbauvereins in Freiburg ist. Beide an sich getrennte Funktionen führen in dem Bemühen um die Erhaltung der kulturellen Leistungen und Bewahrung der Identität der Regionen zusammen.

Diesen wichtigen Beitrag für die kulturelle Identität und den Zusammenhalt in der Gesellschaft sehen sowohl die Staatssekretärin – »Das [...] Wir-Gefühl der Menschen im Land bildet eine gute Basis dafür,



Dr. Sven von Ungern Sternberg wurde mit der Heimatmedaille Baden-Württemberg 2016 ausgezeichnet



Dr. Sven von Ungern Sternberg

den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Hierzu gehören auch die Integration von Menschen anderer Herkunft und von neuen Einflüssen in einer globalisierten Welt.« – wie auch Dr. Sven von Ungern Sternberg, wenn er sagt, dass Heimatgefühl gerade für die Menschen, die ihre eigene Heimat aufgeben mussten und zu uns kommen, das Gefühl der Geborgenheit geben.

Die zahlreichen Aktivitäten von Dr. Sven von Ungern-Sternberg lassen ihn als einen Menschen erkennen, der weit über das starke berufliche und auch familiäre Engagement sich für die Belange der Region einsetzt. Früher als Freiburger Regierungspräsident von 1998 bis 2007 und zuvor als Erster Bürgermeister der Stadt. Heute als ehrenamtlicher Vorsitzender einer Reihe von kulturell engagierten Vereinen. Die Pressestelle des Ministeriums stellt diese so zusammen: Der 1942 geborene Diplomvolkswirt ist seit 1986 Mitglied im Freiburger Münsterbauverein, seit 1998 im Präsidium und ab dem Jahre 2003 dessen Leiter. Durch seinen außergewöhnlichen Einsatz zum Erhalt des Freiburger Münsters wurde er im Jahre 2008 von Papst Benedikt XVI. zum »Komtur des Gregoriusordens« ernannt. Ein wichtiges Anliegen ist es ihm, die nachbarschaftliche Verbundenheit und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Oberrhein weiter zu vertiefen. Als Vorsitzender des Vereins Badische Heimat und des Euro-Instituts in Kehl hat er in diesem Sinne gewirkt wie auch seit 2013 als Ehrensensator der Hochschule Kehl. Sein weiteres breites ehrenamtliches Engagement erstreckt sich darüber hinaus auf die Belange des Volksbundes



Die Preisträger der Heimatmedaille 2016 (alle Fotos: Johannes Grebe)

Deutsche Kriegsgräberfürsorge, des Kuratoriums des Freiburger Schlossberges, des Augustinermuseums sowie des Herzzentrums Bad Krozingen. Daneben engagiert er sich in der internationalen Vereinigung *Making Cities Liveable*, die sich mit Fragen der Stadtentwicklung auseinandersetzt.

Der Landesverein Badische Heimat gratuliert ihrem Ersten Vorsitzenden von Herzen zu dieser Würdigung seiner erfolgreichen Arbeit und wünscht ihm noch weiterhin ein gutes Gelingen für alle seine Engagements.

Die weiteren Trägerinnen und Träger der Heimatmedaille 2016 sind: Manfred Biedert, Fahrenbach; Hans-Georg Boehm, Bad Mergentheim; Dr. Günther Ebersold; Buchen; Klaus Fink, Sulz am Neckar; Francis Guillaume, Althengstett; Lore Herter, Hayingen; Irmgard Naumann, Bad Urach; Inge Rosenkranz, Müllheim; Christel Werner, Tübingen.

Auch ihnen allen von Seiten des Landesvereins Badische Heimat unseren herzlichen Glückwunsch.

*Volker Kronemayer*

## Mitgliederversammlung 2016

Die folgenden Überlegungen habe ich auf der Mitgliederversammlung am 5. November 2016 vorgebracht. Sie ziehen Konsequenzen aus den Analysen, die Prof. Weinacht und Thomas Küster in ihren Vorträgen auf der Tagung in Bodman im Juni 2016 angestellt haben. Im Abschnitt »Vergangene Herrlichkeit« führte u. a. Weinacht aus: »Vorbei: die Förderung durch eine Regierung, die bestimmte öffentliche Aufgaben im Feld des Heimatschutzes an den Landesverein abtreten konnte, weil dort Kenntnisreichtum und Prestige in den Fachgruppen beisammen ist« [...]. »Vorbei: die straffe und kreative Führung der Geschäftsstelle durch einen hauptamtlichen Geschäftsführer und vorbei das Wohlwollen eines Ministeriums, das einen tüchtigen Lehrer mitsamt seiner Stelle an die BH gibt« (BH Heft 3/2016, 355).

Die Folge der »Vergangenen Herrlichkeit« für die gegenwärtige Verfasstheit des Vereins hat dann Thomas Küster in seinem Vortrag auf eine kurze Formel gebracht. Der Verein Badische Heimat ist eine »frei organisierte Heimatpflege«. Aus dieser Verfasstheit des Vereins versuche ich, die notwendigen Konsequenzen für die zukünftige Arbeit des Vereins zu zie-